



---

# Volume Graphics GmbH

## Heidelberg

### Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021

#### Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021

#### A. Geschäftstätigkeit und Struktur des Unternehmens

Die Volume Graphics GmbH („die Gesellschaft“) ist Teil der Manufacturing Intelligence Division der Gruppe Hexagon AB als Hersteller von Software zur Analyse und Visualisierung von Daten der 3D-Computertomographie (CT).

Das Kerngeschäft von Volume Graphics ist die Entwicklung und der Vertrieb der Softwareprodukte VGSTUDIO und VGSTUDIO MAX, die geometrische Analysen und materialspezifische Untersuchungen ermöglichen. Das Angebot an Software wird durch eine breite Palette von Service- und Supportdienstleistungen ergänzt. Der Bereich Technical Consulting analysiert für Kunden die spezifischen Anforderungen der jeweiligen Anwendungen, erstellt optimale Softwarekonfigurationen und allgemeine CT-Hardware-Spezifikationen oder bietet komplette Auswertungen als Vertragsservice an.

Weltweit nutzen eine Vielzahl globaler Unternehmen aus der Automobil- und Elektronikindustrie, der Luft- und Raumfahrt sowie den Bereichen Consumer Electronics, Medizintechnik und Additive Fertigung Lösungen von Volume Graphics zur Qualitätssicherung in Produktentwicklung und Produktion. Daneben zählen auch alle führenden CT-Gerätehersteller zu den Kunden der Gesellschaft. Deutschland, Europa, Japan und Nordamerika zählen zu den angestammten Kernmärkten.

Die lokale Entwicklungsabteilung betreibt im Wesentlichen Projekte, um existierende Softwareprodukte durch Weiter- und Neuentwicklungen zu ersetzen und das Produktportfolio durch neue Analysemodule, die Anwendern neue Inspektions- und Einsatzmöglichkeiten bieten, zu ergänzen. Auch die Entwicklung von Innovationen wie VGinLINE oder VGMETROLOGY wird vorangetrieben.

Die Volume Graphics GmbH wird als Tochterunternehmen der Hexagon Metrology Services GmbH im Konzernabschluss der Hexagon AB, Stockholm/Schweden, konsolidiert.

#### B. Wirtschaftsbericht

##### 1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

##### 1.1. Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Im Jahr 2021 wuchs die Weltproduktion trotz hoher Covid-Infektionsraten im Winterhalbjahr laut Schätzung des IfW um 5,7%. Zwar beeinflusste die Covid-19-Pandemie die wirtschaftliche Aktivität, aber angesichts hoher Impfquoten wurden in vielen Ländern auch bei steigenden Inzidenzen keine Eindämmungsmaßnahmen mehr ergriffen, die die Konjunktur dämpften.<sup>1</sup>

In den fortgeschrittenen Volkswirtschaften war insgesamt ein konjunktureller Aufwärtstrend zu verzeichnen, wobei es erhebliche regionale Unterschiede gab: Die US-Wirtschaft hat sich im Verlauf von 2021 fast vollständig vom Corona-Schock erholt. Im Jahresdurchschnitt stieg das Bruttoinlandsprodukt um 5,7%, der höchste Anstieg seit 1984.<sup>2</sup> In Japan war die konjunkturelle Entwicklung dagegen als Folge einer Corona-Infektionswelle im Sommer deutlich rückläufig gewesen und erholte sich erst gegen Jahresende als die Fallzahlen deutlich sanken. Insgesamt wuchs das Bruttoinlandsprodukt moderat um 1,3%.<sup>3</sup> Die gesamtwirtschaftliche Produktion in den für Volume Graphics wichtigen europäischen Märkten verzeichnete im Sommerhalbjahr 2021 zunächst kräftige Zuwächse, legte im Schlussquartal jedoch vor allem wegen stark steigender Infektionszahlen und damit verbundenen neuerlichen Eindämmungsmaßnahmen ab Herbst 2021 kaum noch zu. Vor allem die Automobilindustrie litt im Sommer unter Lieferengpässen, gerade bei Halbleitern, und gewann erst wieder gegen Jahresende an Fahrt.<sup>4</sup> Insgesamt stieg das Bruttoinlandsprodukt im Euroraum um 5,3%.<sup>5</sup> Infolge steigender Energiepreise erhöhte sich die Inflation im Euroraum seit Jahresbeginn 2021 kontinuierlich bis auf ein Rekordniveau von 5,8% im Februar 2022.<sup>6</sup> Am ausgeprägtesten war die Inflationsdynamik in den mittel- und osteuropäischen Mitgliedsländern.<sup>7</sup> Auch in Deutschland prägten neben der Pandemie die anhaltenden Lieferengpässe den Konjunkturverlauf.<sup>8</sup> Das Bruttoinlandsprodukt wuchs preisbereinigt um 2,9%.<sup>9</sup> In Deutschland steigen die Preise höher als in den übrigen großen Ländern des Euroraums. Zudem waren in Deutschland seit Bestehen der Währungsunion noch nie so viele Produktkategorien gleichzeitig von der Teuerung betroffen gewesen.<sup>10</sup>

##### Branchenbezogene Rahmenbedingungen



Den globalen Markt für industrielle Computertomographie schätzt Research and Markets im Jahr 2021 auf 478,76 Mio. USD und im Jahr 2022 auf 518,83 Mio. USD. Die Marktforscher gehen davon aus, dass der Markt mit einer durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate (CAGR) von 8,54% auf 783,12 Mio. USD im Jahr 2027 weiter wächst.<sup>11</sup>

Der Markt stand durch den weltweiten Ausbruch der COVID-19-Pandemie vor unterschiedlichen Herausforderungen. Insgesamt ist die Nachfrage nach industriellen Computertomographen aufgrund von Unterbrechungen in der Lieferkette und dem Rückgang der Produktionskapazitäten mehrerer Unternehmen im Verlauf der Pandemie zurückgegangen. Mittel- und langfristig sieht Market and Research jedoch eine positive Marktentwicklung.<sup>12</sup>

## 2. Geschäftsverlauf

Die Kunden der Volume Graphics GmbH kommen aus verschiedenen Branchen, wie der Automobilbranche, der Elektronikindustrie, der Luft- und Raumfahrtindustrie sowie den Bereichen Consumer Electronics, Medizintechnik und Additive Fertigung. Zu den Endverbraucher gehören sowohl Großkonzerne als auch kleine und mittelständische Unternehmen sowie Universitäten, Forschungseinrichtungen und Konzerngesellschaften im In- und Ausland.

Der Auftragseingang der Volume Graphics Gruppe stieg im Jahr 2021 um 7% und liegt auf Rekordniveau.

Nach dem Umsatzrückgang im Jahr 2020, vor allem verursacht durch die Corona Pandemie, fand im Jahr 2021 eine leichte Erholung statt.

Trotz der angespannten gesamtwirtschaftlichen Situation durch die Auswirkungen der Corona Pandemie und Folgen aus verhängten Sanktionen im Zusammenhang mit der Ukraine Krise erwartet die Gesellschaft für die nähere Zukunft nach aktuellen Einschätzungen weiter eine positive Geschäftsentwicklung.

## 3. Lage

### 3.1. Ertragslage

Zur Steuerung des Unternehmens werden im Wesentlichen, die in den Darstellungen zur Ertragslage erläuterten, finanziellen Leistungsindikatoren Umsatz, Jahresergebnis und EBIT Marge verwendet.

Die Ertragslage stellt sich in Kennzahlen wie folgt dar:

TEUR	2021	2020
Umsatz	21.251	20.908
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	6.334	6.212
EBIT Marge	30%	30%

Der Inlandsumsatz betrug 37% vom gesamten Umsatz (Vorjahr 41%). Der Exportumsatz betrug 63% vom gesamten Umsatz (Vj. 59%).

Der Auftragseingang beträgt T€ 27.262, hiervon sind 51% aus dem Inland und 49% aus dem Ausland.

Im Geschäftsjahr wurden sonstige betriebliche Erträge von T€ 738 (Vj. T€ 957) erzielt. Diese beinhalten im Wesentlichen Währungseffekte.

Die Zunahme der Personalaufwendungen um T€ 1.028 auf T€ 12.225 ist auf den Aufbau der Mitarbeiterzahl sowie auf allgemeine Gehaltssteigerungen zurückzuführen.

Die Abschreibungen sind um T€ 111 im Vergleich zum Vorjahr leicht gesunken ebenso wie die sonstigen betrieblichen Aufwendungen. Diese sind um T€ 901 rückläufig, da im Vorjahr vor allem Aufwendungen für Währungseffekte enthalten sind (T€ 1.272).

Die leicht positive Entwicklung des EBIT ist vor allem durch den leicht gestiegenen Umsatz und der damit verbundenen höheren absoluten Bruttomarge (+ T€ 277 €) bei gleichzeitig gesunkenen sonstigen betrieblichen Aufwendungen bedingt. Diese Effekte werden jedoch durch die um € 1,0 Mio. gestiegenen Personalkosten teilweise wieder aufgehoben.

Der Zinsertrag ist leicht unter Vorjahresniveau und resultiert im Wesentlichen aus der rückläufigen Darlehenshöhe mit verbundenen Unternehmen.

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag stehen im Zusammenhang mit ausländischer Quellensteuer und der Auflösung der latenten Steuern.

Das Ergebnis nach sonstigen Steuern beträgt € 6.422 Mio. und wird an die Hexagon Metrology Services GmbH, Wetzlar, aufgrund des Gewinnabführungsvertrages vollständig abgeführt.

### 3.2. Vermögens- und Finanzlage

Die Vermögens- und Finanzlage stellt sich wie folgt dar:

TEUR	31.12.2021	31.12.2020
Eigenkapitalquote	62,8%	64,2%
Bilanzsumme	34.824	34.045
Working Capital	26.352	25.144

Die Veränderung der Bilanzsumme und des Working Capitals basiert im Wesentlichen auf den folgenden Veränderungen:

Die Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen betragen im Jahr 2021 T€ 181 und enthielten zum größten Teil Ersatzinvestitionen.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten erhöhen sich aufgrund des gestiegenen Umsatzes und aufgrund des verhältnismäßig umsatzstarken vierten Quartals um T€ 328.

Mögliche Ausfallrisiken wurden in der erforderlichen Höhe berücksichtigt. Die Höhe der Wertberichtigungen lag auf dem Vorjahresniveau mit T€ 23 (Vj. T€ 39).

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen steigen um € 4,3 Mio. auf € 30,5 Mio. Die Steigerung ist im Wesentlichen auf die Cash-Pool-Vereinbarung mit Hexagon AB, Stockholm/Schweden zurückzuführen. In Folge, der mit Hexagon AB bestehenden Cash-Pool-Vereinbarung erfolgt eine automatische Übertragung des Banksaldos auf das Unterkonto der Hexagon AB, Stockholm/Schweden, sodass die Gesellschaft eine entsprechende Forderung oder Verbindlichkeit gegenüber der Hexagon AB, Stockholm/Schweden ausweist. Die Forderung beträgt zum 31. Dezember 2021 € 26,8 Mio. (Vj. € 18,1 Mio.).

Die sonstigen Vermögensgegenstände betragen T€ 189 (Vj. T€ 2.232) und beinhalten im Wesentlichen Forderungen aus Steuern. Der Rückgang resultiert aus im Vorjahr bestehenden Gewerbesteuerüberzahlungen (T€ 968) und einer Körpersteuerrückforderung (T€ 1.066).

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten betragen im Geschäftsjahr T€ 121 (Vj. T€ 154).

Das Eigenkapital bleibt aufgrund des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages unverändert. Die Eigenkapitalquote ist aufgrund der gestiegenen Bilanzsumme leicht auf 62,8% zurückgegangen.

Sonstige Rückstellungen wurden im Wesentlichen für Bonuszahlungen an Mitarbeiter, Resturlaubs- und Überstundenansprüche, Gewährleistungen sowie sonstigen erkennbaren Risiken gebildet. Die sonstigen Rückstellungen erhöhten sich um T€ 471 auf T€ 1.287.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind stichtagsbedingt um T€ 49 auf T€ 103 gesunken. Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sind von T€ 12 auf T€ 6.601 gestiegen. Die Steigerung resultiert insbesondere aus der im Geschäftsjahr nunmehr unter den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen ausgewiesenen Gewinnabführung an die alleinige Gesellschafterin Hexagon Metrology Services GmbH, Wetzlar.

Die sonstigen Verbindlichkeiten betragen T€ 485 und liegen damit unter dem Vorjahreswert (T€ 7.234).

Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten betragen im Geschäftsjahr T€ 4.489 (Vj. T€ 3.971).

Die Finanzierung der Geschäftstätigkeit erfolgt grundsätzlich über die selbst erwirtschafteten liquiden Mittel. Aufgrund unserer Einbindung in den Konzern der Hexagon AB, Stockholm/Schweden decken wir den darüber hinaus erforderlichen Liquiditätsbedarf über ein Cash Pooling innerhalb des Konzerns, wo uns eine ausreichende Kreditlinie zur Verfügung steht.

Das Eigenkapital hat sich zum Bilanzstichtag nicht verändert. Dies führte bei einer erhöhten Bilanzsumme zu einer niedrigeren Eigenkapitalquote von 62,8% (Vj. 64,2%).

Insgesamt betrachtet, schätzen wir die Lage der Gesellschaft weiterhin als günstig ein.

## C. Forschung und Entwicklung

Volume Graphics entwickelt Software überwiegend im Haus und kauft bei Bedarf Softwarebibliotheken hinzu, falls der Einsatz für Standardlösungen sinnvoll ist. Im Rahmen einer agilen Produktentwicklung arbeiten unterschiedliche Funktionen innerhalb produktbezogenen Scrumteams an der Weiterentwicklung von Softwarefunktionen. Im Mai 2021 wurde das Release 3.5 auf dem Markt platziert und es wurden neue Funktionalitäten in den Bereichen File I/O, Metrology, Manufacturing Geometry Correction, Reverse Engineering und Nominal/Actual Comparison implementiert. Ab dem 1. Quartal 2022 werden die Releasezyklen auf 3 Monate verkürzt, um neue Funktionen noch schneller am Markt anbieten zu können.

Im Jahr 2021 sind nach internen Aufzeichnungen insgesamt Aufwendungen für Forschung und Entwicklung in Höhe von € 7,7 Mio. (Vj. € 7,3 Mio.) entstanden. Zum Stichtag 31.12.2021 waren im Bereich 80 Mitarbeiter beschäftigt.

## D. Prognose-, Risiko- und Chancenbericht

### 1. Risikobericht



Volume Graphics GmbH ist im Rahmen ihrer weltweiten Geschäftstätigkeit und aufgrund der ständig fortschreitenden technologischen Entwicklungen einer Vielzahl von Chancen und Risiken ausgesetzt. Beide Faktoren können den Geschäftserfolg nachhaltig beeinflussen. Die Betrachtung von Chancen und Risiken ist Bestandteil des Budget- und Strategieprozesses.

Im Einzelnen werden die Risiken von uns in absteigender Reihenfolge wie folgt beurteilt:

## **1.1. Konzernabhängigkeit/IT-Umfeld (hohes Risiko)**

Ein wesentliches Risiko und zugleich auch Chance unseres Unternehmens stellt die Abhängigkeit von der Hexagon Gruppe hinsichtlich Zentralfunktionen wie z.B. IT-Infrastruktur und Vertrieb dar.

## **1.2. Risiken des Beschaffungsmarktes (hohes Risiko)**

Qualifizierte und engagierte Fachkräfte sind die wichtigste Ressource des Unternehmens. Der zu künftige Erfolg wird auch davon abhängen, ob es gelingt, talentierte Nachwuchskräfte und „High Potentials“ zu gewinnen und zu binden. Angesichts des herrschenden Fachkräftemangels ist es entscheidend, sich als attraktiver Arbeitgeber zu positionieren. Volume Graphics veranstaltet regelmäßig Nachwuchstage und arbeitet kontinuierlich daran, Mitarbeitern langfristige Karriereperspektiven sowie ein motivierendes und attraktives Umfeld zu bieten. Mit einer gezielten Personalentwicklung will das Unternehmen auch intern Fachwissen und Fähigkeiten aufbauen, die zum Beispiel in der Softwareentwicklung benötigt werden.

Die mit der Softwareentwicklung verbundenen Personalkosten - bedingt durch den Mangel an Fachkräften - machen einen erheblichen Teil der Gesamtkosten aus. Der Wettbewerb um qualifizierte Mitarbeiter wird sich in den kommenden Jahren weiter verschärfen.

Durch unterbrochene Lieferketten und Mangel an Bauteilen leiden unsere Kunden teilweise stark unter gestiegenen Beschaffungsrisiken, was wiederum negativen Einfluss auf die Lieferzeiten von CT Technologie hat. Somit ist das Partnergeschäft von Volume Graphics teilweise einem höheren Risiko ausgesetzt als es noch in der Vergangenheit war.

## **1.3. Gesamtwirtschaftliche Risiken, Risiken des Absatzmarktes (mittleres Risiko)**

Risiken für das prognostizierte Umsatzwachstum und das positive Ergebnis 2022 liegen in der weltweiten Konjunktorentwicklung in Europa, Asien und den USA entstehen aus Unsicherheit über den weiteren Verlauf der Corona-Pandemie sowie aus der steigenden Inflation. Hinzu kommen globale und politische Unsicherheiten, wie der Handelskonflikt zwischen den USA und China und die russische Militäration gegen die Ukraine. Diese Entwicklungen in der Weltwirtschaft sowie Änderungen in der Gesetzgebung einzelner Länder können Auswirkungen auf die Geschäftsentwicklung der Volume Graphics GmbH haben.

## **1.4. Branchenrisiken (mittleres Risiko)**

Ein wichtiger Bestandteil des Umsatzes ist stark abhängig von den zyklischen Entwicklungen in der Investitionsgüterindustrie - vor allem der Automobil-, Luftfahrt- und deren Zulieferindustrie. So würde ein Gasstop die wirtschaftliche Lage der Branche gefährden, da Schlüsselindustrien ihre Produktion herunterfahren oder ganz einstellen müssten, wodurch anderen Branchen dann zentrale Vorprodukte fehlten. Auch schlägt sich die wachsende Unsicherheit über die weitere Entwicklung erneut in einer steigenden Investitionszurückhaltung nieder. Vor diesem Hintergrund führen wir eine Strategie zur Diversifikation in neue Abnehmerbranchen zur Risikostreuung.

## **1.5. Technologierisiken (mittleres Risiko)**

Die Volume Graphics GmbH bewegt sich in einem hochtechnologischen Markt. Dies erfordert eine kontinuierliche Produktneu- und Weiterentwicklung mit entsprechenden Risiken. International etablierte Entwicklungsprozesse innerhalb der Hexagon Gruppe und die Zusammenarbeit mit Partnern und Kunden mindern diese Risiken. Die Entwicklungsprojekte werden fortlaufend überprüft.

## **1.6. Rechtliche Risiken (mittleres Risiko)**

Im Jahr 2021 bestanden keine rechtlichen Risiken aus offenen Verfahren. In der Softwareindustrie kommen generell schnell Nachahmungen auf den Markt, gegen die man auch patentrechtlich nur schwer vorgehen kann. Marktteilnehmer, die erfolgreich sein wollen, müssen immer einen Schritt voraus sein und einen Innovationsvorsprung haben.

## **1.7. Cyberrisiken (mittleres Risiko)**

Unter Cyber-Risiken versteht man Risiken, die beim Navigieren in einer digitalen und vernetzten Welt (dem Cyberraum) entstehen. Cyberrisiken bestehen zum einen durch die Möglichkeit vorsätzlicher, zielgerichteter IT-gestützter Angriffe auf Daten und IT-Systeme. Ein Angriff auf die IT-Infrastruktur und Daten von Volume Graphics GmbH könnte zu einer Beschädigung der Systeme und Programme sowie einen Verlust oder einer Manipulation von Daten führen. Hieraus könnte ein finanzieller Schaden als auch Reputationsschaden entstehen. Die Gesellschaft begegnet diesem Risiko mit einer laufenden Überwachung von gruppenweit einheitlichen IT-Sicherheitsstandards und einer regelmäßigen Sensibilisierung aller Mitarbeiter durch Trainings und Tests. Aufgrund der getroffenen Maßnahmen gehen wir von einem mittleren Risiko aus.

## **1.8. Liquiditätsrisiko (geringes Risiko)**

In Folge der soliden Finanzlage mit einem hohem Cash-Pool Guthaben sowie der Einbeziehung in das Cash-Pool System des Konzerns wird die Finanzierung der Gesellschaft als gesichert und das Liquiditätsrisiko als gering eingestuft. Das Liquiditätsrisiko für den konzernweiten Cash-Pool ist auf Ebene des Gesamtkonzerns der Hexagon AB zu beurteilen. Nach gegenwärtiger Einschätzung lassen sich keine wesentlichen Liquiditätsrisiken hieraus ableiten.

## **1.9. Finanzrisiken (geringes Risiko)**



Bedingt durch die Unsicherheit der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung ist es schwierig, die Zahlungsfähigkeit und den Zahlungswillen der Kunden vorherzusagen. Volume Graphics stuft die Gefahr von Forderungsausfällen aufgrund eingeschränkter Zahlungsfähigkeit der Kunden bis hin zur Insolvenz als gering ein. Zur Vermeidung von Forderungsausfällen trägt vor allem auch der eingesetzte Lizenzmechanismus bei.

## 1.10. Fremdwährungsrisiken (geringes Risiko)

Wechselkursrisiken treten immer dann auf, wenn ein Geschäft in ausländischer Währung abgewickelt wird und die Einbuchung der Forderung oder Verbindlichkeit in der Fremdwährung sowie deren Ausgleich zeitlich auseinanderfallen. Volume Graphics vertreibt seine Produkte weltweit. Werden die Lieferungen in Fremdwährung fakturiert, können sich Veränderungen der Wechselkurse negativ auf die Gewinnspanne der veräußerten Waren auswirken. Kurssicherungsgeschäfte finden nicht statt. Die Bonität der Kunden wird kontinuierlich überwacht.

## 1.11. Gesamte Risikobeurteilung

Das Risikomanagement besteht aus einem permanent durchgeführten Controlling anhand des monatlich detaillierten Reportings an die Konzernleitung der Hexagon Manufacturing Intelligence. Dadurch ist es möglich, zeitnah auf Risiken zu reagieren. Diese haben sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert. Nach den uns heute bekannten Informationen bestehen keine bestandsgefährdenden Risiken für die Volume Graphics GmbH und sind auch für das Geschäftsjahr 2022 nicht zu erkennen.

## 2. Chancenbericht

Die wesentlichen Chancen unserer künftigen Entwicklung sehen wir in absteigender Reihenfolge wie folgt in den Bereichen:

- Einbindung in die Hexagon Gruppe: Zugang zu einem weltweiten Vertriebsnetzwerks zur Erzielung weiteren globalen Wachstums
- Softwareentwicklung: die ständige Weiterentwicklung der Hexagon Softwarepakete eröffnen neue Anwendungen
- Ausbau der Produktpalette: eine Verbreiterung der Produktpalette verstärkt unsere Position als weltweit agierender Komplettanbieter
- Internationalisierung: die internationale Expansion von vor allem der Automobil- und Luftfahrtindustrie generiert internationale Marktchancen

## 3. Prognosebericht

Die für 2021 geplanten Umsatzziele konnten nicht ganz erreicht werden. Kostenseitig bewegte sich die Volume Graphics GmbH unterhalb der Budgetplanung, da nicht alle geplanten Stellen besetzt werden konnten. Aus Sicht der Unternehmensleitung kann das Jahr 2021 insgesamt als erfolgreich betrachtet werden. Auch die Vernetzung der Volume Graphics GmbH in den Hexagon Konzern hat weiter zugenommen.

### Prognose 2022

Unvermittelt hat kurz nach dem Zusammenschluss mit der Hexagon AB im Jahr 2019 die Corona-Virus-Pandemie im Frühjahr 2020 der Weltwirtschaft den schwersten Einbruch seit Jahrzehnten beschert. Diese Phase scheint Anfang des Jahres 2022 zu guten Teilen überwunden. Jedoch bleibt Covid-19 auch im laufenden Geschäftsjahr 2022 ein Risiko, vor allem wenn Maßnahmen zur Eindämmung der Omikron-Variante die Produktion in China weiter erheblich beeinträchtigen sollten. Research and Markets erwartet, dass der weltweite Markt für industrielle Computertomographie aufgrund der Lockerung der Corona-Maßnahmen auf der ganzen Welt und der zunehmenden Verbreitung von Impfstoffen gegen das Coronavirus allmählich wachsen wird. Darüber hinaus richteten sich viele Organisationen strategisch neu aus, um zukünftig für diese Art an Unsicherheiten gerüstet zu sein, was das Marktwachstum in den nächsten Jahren weiter beleben soll. Andererseits haben sich mit dem Krieg in der Ukraine neue Belastungen für die Weltkonjunktur ergeben, unter anderem zeichnen sich erneut Lieferengpässe ab sowie eine wachsende Investitionszurückhaltung. Die Angst vor einem Ausbleiben russischer Rohstofflieferungen hat die Rohstoffpreise stark steigen lassen. Damit erhöhen sich auch die Risiken für die Preisstabilität. Dies könnte sich negativ auf das Geschäft von Volume Graphics auswirken.

Die Entwicklung der Weltwirtschaft ist für das Jahr 2022 schwer vorhersehbar. Unsicherheiten entstehen vor allem aus der politischen Instabilität in manchen Absatzmärkten insbesondere die Folgen des Krieges in der Ukraine, Währungsunsicherheiten, potenziellen Lieferengpässen, sowie technologische Entwicklungen in der Automobil- und Luftfahrtbranche.

Für die Zukunft erwarten wir unverändert eine weitere Stabilisierung der Marktsituation und ein moderates Wachstum in allen Abnehmerbranchen und -regionen, so dass wir kurz- und mittelfristig von einer stabilen bis positiven Entwicklung der Ertragslage der Volume Graphics GmbH ausgehen.



Volume Graphics rechnet mit kurzfristigen Rückgängen bedingt durch den Ukrainekrieg. Mittel- und langfristig werden neue Produktionsverfahren, Digitalisierung, der anhaltende Trend zu kleineren, komplexen Bauteilen und kurzen Produktlebenszyklen genauso wie die steigende Nachfrage nach individualisierten Produkten den Bedarf an CT-Inspektionslösungen kontinuierlich wachsen lassen. Für das Geschäftsjahr 2022 erwarten wir daher eine Umsatzsteigerung von 15 % und ein gleichbleibendes Ergebnis vor Steuern. Ebenso wird für das Geschäftsjahr 2023 weiterhin mit einer Umsatzsteigerung von 15 % bei einem Ergebnis vor Steuern von über 35% gerechnet. Die Liquidität wird wie vorstehend beschrieben als gesichert angesehen.

Heidelberg, den 30. Dezember 2022

Die Geschäftsführung

Christof Reinhart

Thomas Günther

Christoph Poliwoda

Daniela Handl

Bernhard Fink

Christian Graf

<sup>1</sup> Kieler Konjunkturberichte Nr. 87 (2022 I Q1): Weltwirtschaft im Frühjahr 2022, S. 3

<sup>2</sup> Kieler Konjunkturberichte Nr. 87 (2022 I Q1): Weltwirtschaft im Frühjahr 2022, S. 3 und Tabelle 4 „Eckdaten zur Konjunktur“ in den Vereinigten Staaten, S. 15.

<sup>3</sup> Kieler Konjunkturberichte Nr. 87 (2022 I Q1): Weltwirtschaft im Frühjahr 2022, S. 20.

<sup>4</sup> Kieler Konjunkturberichte Nr. 87 (2022 I Q1): Weltwirtschaft im Frühjahr 2022, S. 4 und Kieler Konjunkturberichte Nr. 85 (2021 I Q4): Weltwirtschaft im Winter 2021, S. 5.

<sup>5</sup> Kieler Konjunkturberichte Nr. 87 (2022 I Q1): Weltwirtschaft im Frühjahr 2022, S. 11

<sup>6</sup> Kieler Konjunkturberichte Nr. 88 (2022 I Q1): Euroraum im Frühjahr, S. 5

<sup>7</sup> Kieler Konjunkturberichte Nr. 88 (2022 I Q1): Euroraum im Frühjahr, S. 25

<sup>8</sup> Kieler Konjunkturberichte Nr. 68 (2021 I Q 4): Deutsche Wirtschaft im Winter 2021, S. 3

<sup>9</sup> Kieler Konjunkturberichte Nr. 87 (2022 I Q1): Weltwirtschaft im Frühjahr 2022, S. 19

<sup>10</sup> Kieler Konjunkturberichte Nr. 88 (2022 I Q1): Euroraum im Frühjahr, S. 6

<sup>11</sup> Research and Markets: Industrial Computed Tomography Market Research Report by Offering (Equipment and Services), Vertical, Application, Region (Americas, Asia-Pacific, and Europe, Middle East & Africa) - Global Forecast to 2027 - Cumulative Impact of COVID-19, April 2022, Summary: <https://www.researchandmarkets.com/reports/5454922/industrial-computed-tomography-market-research#rela2-5019132>; Abruf 10.12.2022)

<sup>12</sup> Market and Research: Global Industrial Computed Tomography Market By Application, By Offering, By Vertical, By Regional Outlook, COVID-19 Impact Analysis Report and Forecast, Summary: <https://www.researchandmarkets.com/reports/5448313/global-industrial-computed-tomography-market-by#rela0-5019132>; Abruf 10.12.2022)

## Bilanz zum 31. Dezember 2021

### Aktiva

	31.12.2021	31.12.2020
	€	€
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	57.923,20	82.573,06

	31.12.2021	31.12.2020
	€	€
<b>II. Sachanlagen</b>		
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	963.621,99	1.092.365,44
<b>III. Finanzanlagen</b>		
Anteile an verbundenen Unternehmen	140.809,61	140.809,61
	1.162.354,80	1.315.748,11
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
<b>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.635.207,05	2.306.856,94
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	30.495.783,25	26.154.787,15
3. Sonstige Vermögensgegenstände	189.275,41	2.231.547,12
	33.320.265,71	30.693.191,21
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	220.824,68	1.850.041,71
	33.541.090,39	32.543.232,92
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		
	120.961,39	153.988,02
<b>D. Aktive latente Steuern</b>		
	0,00	31.800,00
	34.824.406,58	34.044.769,05

**Passiva**

	31.12.2021	31.12.2020
	€	€
<b>A. Eigenkapital</b>		
<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>		
	25.575,00	25.575,00
<b>II. Gewinnvortrag</b>		
	21.833.733,27	21.833.733,27
	21.859.308,27	21.859.308,27
<b>B. Rückstellungen</b>		
<b>Sonstige Rückstellungen</b>		
	1.286.582,37	815.127,40
	1.286.582,37	815.127,40
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
<b>1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>		
	103.362,95	152.703,92
<b>2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen</b>		
	6.601.110,64	12.461,42
<b>3. Sonstige Verbindlichkeiten</b>		
	485.065,68	7.233.812,40
	7.189.539,27	7.398.977,74



	31.12.2021	31.12.2020
	€	€
D. Rechnungsabgrenzungsposten	4.488.976,67	3.971.355,64
	34.824.406,58	34.044.769,05

## Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021

	2021	2020
	€	€
1. Umsatzerlöse	21.250.852,25	20.908.111,96
2. Sonstige betriebliche Erträge	737.697,34	957.055,36
3. Materialaufwand		
Aufwendungen für bezogene Leistungen	982,20	13.695,37
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	10.463.792,07	9.636.396,98
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.760.732,34	1.560.980,34
davon für Altersversorgung EUR 131.447,92 (Vj. TEUR 86)		
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	334.618,99	445.829,24
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	3.094.493,86	3.995.416,34
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	151.617,26	285.016,45
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	5.293,15
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	61.983,37	54.286,77
10. Ergebnis nach Steuern	6.423.564,02	6.438.285,58
11. Sonstige Steuern	1.410,00	1.913,00
12. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrags abgeführter Gewinn	6.422.154,02	6.436.372,58
13. Jahresüberschuss	0,00	0,00

## Anhang für das Geschäftsjahr 2021

### A. Allgemeine Angaben zum Unternehmen



Die Volume Graphics GmbH hat ihren Sitz in Heidelberg. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Mannheim unter HRB 335703 eingetragen.

## B. Allgemeine Angaben zum Inhalt und Gliederung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss der Volume Graphics GmbH wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (§§ 242 ff. HGB) unter Beachtung der ergänzenden Bestimmungen für mittelgroße Kapitalgesellschaften (§§ 264 ff. HGB) und des GmbH-Gesetzes aufgestellt.

Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt nach dem Gesamtkostenverfahren (§ 275 Abs. 2 HGB).

Die Gesellschaft ist eine mittelgroße Gesellschaft i.S.d. § 267 Abs. 2 HGB.

Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

Der vorliegende Jahresabschluss ist grundsätzlich unter Beibehaltung der für den Vorjahresabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze sowie Ausweisgrundsätze nach den für mittelgroße Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt (§§ 265 Abs. 2, 266 ff. HGB).

Die Gesellschaft nimmt die für mittelgroße Kapitalgesellschaften geltenden Angabenerleichterungen des § 288 HGB teilweise in Anspruch.

Im Interesse einer besseren Klarheit und Übersichtlichkeit werden die nach den gesetzlichen Vorschriften bei den Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung anzubringenden Vermerke ebenso wie die Vermerke, die wahlweise in der Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang anzubringen sind, weitestgehend im Anhang aufgeführt.

## C. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses sind die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens sind zu Anschaffungskosten (§ 255 HGB) bilanziert und werden, sofern sie der Abnutzung unterliegen, entsprechend ihrer Nutzungsdauer, die überwiegend bei 3 bis 8 Jahren liegt, um planmäßige lineare Abschreibungen vermindert. Im Falle einer dauerhaften Wertminderung wird der niedrigere am Bilanzstichtag beizulegende Wert angesetzt.

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten (§ 255 HGB) angesetzt und wird, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die planmäßigen Abschreibungen werden nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer nach der linearen Methode ermittelt. Für die Zugänge an beweglichen Anlagegütern werden die zeitanteiligen Jahresabschreibungen angesetzt. Im Falle einer dauerhaften Wertminderung wird der niedrigere am Bilanzstichtag beizulegende Wert angesetzt.

Es werden folgende betriebsgewöhnliche Nutzungsdauern zugrunde gelegt:

- Betriebs- und Geschäftsausstattung zwischen 1 und 23 Jahren.

In Bezug auf die Bilanzierung geringwertiger Wirtschaftsgüter wird handelsrechtlich die steuerrechtliche Regelung des § 6 Abs. 2 EStG angewendet. Anschaffungs- oder Herstellungskosten von abnutzbaren beweglichen Wirtschaftsgütern des Anlagevermögens, die einer selbständigen Nutzung fähig sind, werden im Wirtschaftsjahr der Anschaffung, Herstellung oder Einlage in voller Höhe als Betriebsausgaben erfasst, wenn die Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um einen darin enthaltenen Vorsteuerbetrag, für das einzelne Wirtschaftsgut € 800 nicht übersteigen.

Bei den Finanzanlagen sind die Anteile an verbundenen Unternehmen zu Anschaffungskosten angesetzt. Im Falle einer dauerhaften Wertminderung wird der niedrigere am Bilanzstichtag beizulegende Wert angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt. Für alle erkennbaren Risiken werden Einzelwertberichtigungen vorgenommen. Für das allgemeine Kreditrisiko ist eine Pauschalwertberichtigung i.H.v. 1,0 % gebildet worden.

Der Posten Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten ist zum Nennwert bewertet.

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten enthält Ausgaben, die vor dem Abschlussstichtag angefallen sind, soweit sie Aufwendungen für eine bestimmte Zeit danach darstellen. Die in den Vorjahren aktivierten Sachverhalte wurden planmäßig aufgelöst.

Für die Ermittlung latenter Steuern aufgrund von temporären oder quasi-permanenten Differenzen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen oder aufgrund steuerlicher Verlustvorträge werden die Beträge mit den unternehmensindividuellen Steuersätzen im Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen bewertet und die sich ergebende Steuerbe- und -entlastung nicht abgezinst. Die Aktivierung des Überhangs latenter Steuern unterbleibt in Ausübung des dafür bestehenden Ansatzwahlrechts. Seit dem 21. August 2020 besteht eine steuerliche Organschaft mit der Hexagon Metrology Services GmbH, wodurch die Gesellschaft nicht mehr Steuersubjekt ist und latente Steuern beim Organträger bilanziert werden.

Das gezeichnete Kapital wird zum Nennwert bilanziert.

Mit Wirkung zum 21. August 2020 wurde ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit der Hexagon Metrology Services GmbH, Wetzlar, abgeschlossen. Die Eintragung des Vertrages vom 22. Juni 2020 mit Nachtrag vom 12. August 2020 erfolgte am 21. August 2020. Daher wird das Jahresergebnis an diese abgeführt.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und sind nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung zum Erfüllungsbetrag (d.h. unter Berücksichtigung von Preis- und Kostensteigerungen) bewertet. Sämtliche Rückstellungen mit Ausnahme der Rückstellungen für die Aufbewahrung von Unterlagen haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden, von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten, durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst. Die Effekte aus der Änderung von Abzinsungssätzen werden im Zinsergebnis ausgewiesen.

Die Verbindlichkeiten sind zu ihrem jeweiligen Erfüllungsbetrag bilanziert.

Für Einnahmen vor dem Abschlussstichtag, die Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen, wurde ein passiver Rechnungsabgrenzungsposten gebildet.

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten werden grundsätzlich mit dem Devisenkassamittelkurs zum Abschlussstichtag umgerechnet. Bei einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wird dabei das Realisationsprinzip (§ 252 Abs. 1 Nr. 4 Halbsatz 2 HGB) und das Anschaffungskostenprinzip (§ 253 Abs. 1 Satz 1 HGB) beachtet.

## D. Angaben zur Bilanz

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagenspiegel dargestellt (Anlage zum Anhang).

An folgendem Unternehmen werden mindestens 20 % der Anteile gehalten:

Firmenname, Sitz	Beteiligungsquote 2021	Eigenkapital 2021	Jahresergebnis 2021
	in %	TEUR	TEUR
Volume Graphics Pte. Ltd, Singapur/Singapur	100,00	104	406

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Forderungen gegen verbundene Unternehmen weisen eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr auf. Der Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber dem Vorjahr ist auf ein höheres Umsatzvolumen gegen Jahresende zurückzuführen.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von T€ 30.496 (Vj. T€ 26.155) entfallen in Höhe von T€ 3.658 auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (Vj. T€ 8.063) sowie in Höhe von T€ 26.838 auf Forderungen aus dem konzerninternen Cash-Pooling (Vj. T€ 18.092). Forderungen gegen die Gesellschafterin bestehen wie im Vorjahr nicht.

Die sonstigen Vermögensgegenstände haben ebenfalls eine Restlaufzeit von unter einem Jahr. Die im Jahr 2020 ausgewiesenen Forderungen aus Gewerbesteuerüberzahlung (T€ 968) und Körperschaftsteuerrückforderung (T€ 1.066) wurden im Jahr 2021 beglichen.

Im Vorjahr betragen die aktiven latenten Steuern T€ 32.

Das gezeichnete und voll eingezahlte Kapital zum 31.12.2021 beträgt unverändert EUR 25.575. Zum 31. Dezember 2021 ist die Hexagon Metrology Services GmbH, Wetzlar, alleinige Gesellschafterin.

Die sonstigen Rückstellungen enthalten im Wesentlichen solche für Personalkosten wie Bonuszahlungen von T€ 329 (Vj. T€ 11), Urlaubsansprüche von Mitarbeitern von T€ 554 (Vj. T€ 524), für Gewährleistungen T€ 112 (T€ 104), Jahresabschluss- und Prüfungskosten von T€ 103 (Vj. T€ 61) und Rückstellungen für Aufbewahrung von T€ 35 (Vj. T€ 46).

Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bestanden wie im Vorjahr am Abschlussstichtag nicht.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen mit T€ 6.601 (Vj. T€ 12) enthalten Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von T€ 87 (Vj. T€ 12) und sonstige Verrechnungen von T€ 92 (Vj. T€ 0). Zum Stichtag sind weiterhin Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschafterin in Höhe von T€ 6.422 (Vj. T€ 6.436) aus der Gewinnabführung im Rahmen des Ergebnisabführungsvertrages in diesem Posten enthalten. Im Vorjahr erfolgt ihr Ausweis unter den sonstigen Verbindlichkeiten.

Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten Verbindlichkeiten aus Steuern von T€ 441 (Vj. T€ 698). Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit bestehen in Höhe von T€ 26 (Vj. 17).

Es bestehen, wie im Vorjahr, keine Verbindlichkeiten, die durch Grundpfandrechte oder ähnliche Rechte besichert sind.

## E. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt nach dem Gesamtkostenverfahren, wobei von den größenabhängigen Erleichterungen für mittelgroße Gesellschaften teilweise Gebrauch gemacht wird.



## Umsatzerlöse

Eine Aufgliederung der Umsatzerlöse unterbleibt unter Anwendung von § 286 Abs. 2 HGB.

## Sonstige betriebliche Erträge

Effekte aus der Währungsumrechnung gemäß § 256a HGB sind in der Position sonstige betriebliche Erträge mit T€ 486 (Vj. T€ 669) ausgewiesen. Weiterhin sind Auflösungen von Rückstellungen i.H.v. T€ 22 (VJ T€ 0) enthalten.

## Personalaufwand

Die Zunahme der Personalaufwendungen um T€ 1.028 auf T€ 12.225 ist auf den Aufbau der Mitarbeiterzahl sowie auf allgemeine Gehaltssteigerungen zurückzuführen.

## Sonstige betriebliche Aufwendungen

Effekte aus der Währungsumrechnung gemäß § 256a HGB sind in der Position sonstige betriebliche Aufwendungen mit T€ 162 (Vj. T€ 1.272) ausgewiesen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten im Geschäftsjahr 2021 keine Beträge von außergewöhnlicher Größenordnung und außergewöhnlicher Bedeutung i.S.d. § 285 Nr. 31 HGB.

## Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Die Zinserträge betreffen mit T€ 145 (Vj. T€ 225) Zinserträge aus verbundenen Unternehmen und mit T€ 7 (Vj. T€ 7) Zinserträge aus dem Cash-Pooling.

## Steuern vom Einkommen und Ertrag

Steuern aus Einkommen und Ertrag betreffen Aufwendungen aus ausländischer Quellensteuer und latente Steuern (Auflösung aktive Abgrenzung Vorjahr).

## F. Sonstige Angaben

### Mitarbeiter

Die Gesellschaft beschäftigt im Jahresdurchschnitt 139 (Vj. 140) Mitarbeiter (ohne Geschäftsführung), davon 137 Angestellte und zwei leitende Angestellte.

### Geschäftsführung und Gesamtbezüge der Geschäftsführung

Die Geschäftsführung setzte sich im Geschäftsjahr wie folgt zusammen:

Herr Christof Reinhart	Dipl.-Physiker, kaufmännischer Geschäftsführer, Heidelberg (Abberufung zum 31. Dezember 2022)
Herr Thomas Günther	Dipl.-Physiker, technischer Geschäftsführer, Heidelberg (Abberufung zum 31. Dezember 2022)
Herr Christoph Poliwoda	Dipl.-Physiker, technischer Geschäftsführer, Mannheim (Abberufung zum 31. Dezember 2022)
Frau Daniela Handl	Dr.-Ing., Geschäftsführerin Technik und Markt, Heidelberg (seit dem 1. Dezember 2022 mit Eintragung im Handelsregister vom 23. Dezember 2022)
Herr Bernhard Fink	Dipl.-BW (BA), VP Finance und Finanzvorstand EMEA Region Hexagon Manufacturing Intelligence, Dörflingen/Schweiz (seit dem 1. Dezember 2022 mit Eintragung im Handelsregister vom 23. Dezember 2022)
Herr Christian Graf	Dipl.-Winf., kaufmännischer Geschäftsführer, Mannheim (seit dem 1. Dezember 2022 mit Eintragung im Handelsregister vom 23. Dezember 2022)

Die Geschäftsführer Herr Reinhardt, Herr Günther und Herr Poliwoda sind einzelvertretungsberechtigt; alle übrigen Geschäftsführer vertreten die Gesellschaft zusammen mit einem anderen Geschäftsführer oder Prokuristen. Alle Geschäftsführer sind von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit. Hinsichtlich der Angabe zu den Gesamtbezügen der Geschäftsführer gemäß § 285 Nr. 9 Buchstabe a HGB wird von der Schutzklausel gemäß § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht, da nur Herr Reinhart, Herr Günther und Herr Poliwoda Bezüge als Organmitglieder erhalten. Herr Fink erhält Bezüge von einer anderen Gesellschaft aus dem Hexagon Konzern und Frau Handl und Herr Graf werden erstmals ab Januar 2023 als Organmitglieder von der Gesellschaft vergütet.

### Haftungsverhältnisse



Zum 31. Dezember 2021 bestehen Verpflichtungen aus Finanzierungszusagen (Garantien) für Verbindlichkeiten gegenüber Dritten für die Volume Graphics Pte. Ltd. Singapur begrenzt auf T€ 139 (Vj. T€ 895) sowie für die Volume Graphics (Beijing) Technology Co. Ltd. begrenzt auf T€ 439 (Vj. T€ 0).

Das wirtschaftliche Risiko hieraus wird aufgrund der guten Liquiditätssituation der Tochtergesellschaft als gering angesehen.

### **Sonstige finanzielle Verpflichtungen / Außerbilanzielle Geschäfte**

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen umfassen die Mietverträge für die Verwaltungs- und Betriebsräume in Heidelberg sowie Miet- und Leasingverträge für Fahrzeuge.

Der Gesamtbetrag der finanziellen Verpflichtungen von nicht in der Bilanz enthaltenen Geschäften i.S.d. § 285 Nr. 3 und 3a HGB beträgt: TEUR 3.644; davon mit Restlaufzeit bis zu einem Jahr T€ 828 und T€ 2.816 mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr. Es bestehen keine finanziellen Verpflichtungen mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren.

Darüber hinaus sind keine weiteren, für die Beurteilung der Finanzlage bedeutsamen Verpflichtungen zu vermerken.

### **Gesamthonorar Abschlussprüfer**

Auf die Angabe des Gesamthonorars des Abschlussprüfers (§ 285 S. 1 Nr. 17 HGB) wird gemäß § 288 Abs. 2 S. 2 HGB verzichtet.

### **Konzernverhältnisse**

Die Gesellschaft ist aufgrund der Beteiligungsverhältnisse verbundenes Unternehmen der Firmengruppe der Hexagon AB, Stockholm/Schweden und wird somit in den Konzernabschluss des obersten Mutterunternehmens, der Hexagon AB, Stockholm/Schweden, eingebunden, welcher den kleinsten und größten Kreis von Unternehmen umfasst. Der Konzernabschluss ist auf der Internetseite der Hexagon AB erhältlich.

### **Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen**

Marktunübliche Geschäfte mit und zwischen nahestehenden Unternehmen, die mittel- oder unmittelbar mit weniger als 100% im Anteilbesitz der Konzernmuttergesellschaft stehen, und marktunübliche Geschäfte mit und zwischen nahestehenden Personen wurden nicht getätigt.

### **Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Stichtag**

Folgende Ereignisse nach dem Bilanzstichtag können sich auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft auswirken:

Der Ausbruch des Ukraine Krieges im Februar 2022 sowie die in Reaktion darauf festgelegten internationalen Sanktionen, stellen ein einschneidendes Ereignis dar, das in der globalen Wirtschaft deutliche Spuren hinterlassen wird. Es können sich dadurch wesentliche Beeinträchtigungen und Risiken ergeben, etwa im Hinblick auf die Absatzmärkte, bestehende Lieferketten, insbesondere hinsichtlich des Rohstoff- und Energiebedarfs, im Zusammenhang mit der Kreditversorgung durch externe Banken, oder aus Cyberangriffen. Inwieweit staatliche Stützungsmaßnahmen ergriffen werden, ist derzeit fraglich und inwieweit diese Krise zu einer nachhaltigen Transformation der Wirtschaft insgesamt führen wird, ist derzeit nicht absehbar.

Aufgrund der Sanktionen gegen Russland ergeben sich für die Volume Graphics GmbH zurzeit Risiken aus dem Wegbrechen der Umsätze mit russischen Kunden sowie eine Infragestellung der Einbringlichkeit der Forderungen gegen den russischen Kunden. Gleichzeitig könnten sich steigende Energie- und Rohstoffpreise, Engpässe in den globalen Lieferketten und eine Störung der Nachfrage sich nachteilig auf die Umsatz- und EBIT Entwicklung der Gesellschaft auswirken.

Die weltweit anhaltende Pandemie des Coronavirus SARS-CoV-2 hat nach 2020 und 2021 auch in den ersten Wochen des Jahres 2022 deutliche Spuren in der Weltwirtschaft und in unseren Absatzmärkten hinterlassen. Eine Erholung ist ersichtlich, allerdings längst noch nicht bis auf Vorpandemie-Niveau.

Nach bisherigen Erkenntnissen und unter Berücksichtigung der bereits vorliegenden Ergebnisse des dritten Quartals 2022 ist jedoch keine wesentliche Beeinträchtigung für das laufende Geschäftsjahr 2022 erkennbar.

Vor diesem Hintergrund sehen die gesetzlichen Vertreter keine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten, die Zweifel an der Fähigkeit des Unternehmens zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können.

### **Ergebnisverwendung**

Mit der Hexagon Metrology Services GmbH, Wetzlar, besteht ab dem Geschäftsjahr 2020 ein Ergebnisabführungsvertrag.

Das Jahresergebnis ist somit an den Organträger abzuführen bzw. von diesem auszugleichen.

Hierdurch ist das Jahresergebnis in Höhe von Euro 6.422.154,02 an den Organträger abzuführen.



Die Geschäftsführung schlägt vor, den Gewinnvortrag in Höhe von T€ 21.834 auf neue Rechnung vorzutragen.

Heidelberg, den 30. Dezember 2022

*Die Geschäftsführung*

*Christof Reinhart*

*Thomas Günther*

*Christoph Poliwoda*

*Daniela Handl*

*Bernhard Fink*

*Christian Graf*

### Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2021

	Anschaffungskosten		
	01.01.2021	Zugänge	31.12.2021
	€	€	€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte an solchen Rechten und Werten	672.819,31	21.810,66	694.629,97
	672.819,31	21.810,66	694.629,97
II. Sachanlagen			
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.626.024,42	159.415,02	3.785.439,44
	3.626.024,42	159.415,02	3.785.439,44
III. Finanzanlagen			
Anteile an verbundenen Unternehmen	140.809,61	0,00	140.809,61
	140.809,61	0,00	140.809,61
	4.439.653,34	181.225,68	4.620.879,02
	Kumulierte Abschreibungen		
	01.01.2021	Zugänge	31.12.2021
	€	€	€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte an solchen Rechten und Werten	590.246,25	46.460,52	636.706,77
	590.246,25	46.460,52	636.706,77
II. Sachanlagen			



	Kumulierte Abschreibungen		
	01.01.2021	Zugänge	31.12.2021
	€	€	€
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.533.658,98	288.158,47	2.821.817,45
	2.533.658,98	288.158,47	2.821.817,45
III. Finanzanlagen			
Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00
	0,00	0,00	0,00
	3.123.905,23	334.618,99	3.458.524,22
	Buchwerte		
	31.12.2021	31.12.2020	
	€	€	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte an solchen Rechten und Werten		57.923,20	82.573,06
		57.923,20	82.573,06
II. Sachanlagen			
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		963.621,99	1.092.365,44
		963.621,99	1.092.365,44
III. Finanzanlagen			
Anteile an verbundenen Unternehmen		140.809,61	140.809,61
		140.809,61	140.809,61
		1.162.354,80	1.315.748,11

## BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Volume Graphics GmbH, Heidelberg

### Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Volume Graphics GmbH, Heidelberg, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Volume Graphics GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2021 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 und



•vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

## **Grundlage für die Prüfungsurteile**

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

## **Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

## **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.



- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Düsseldorf, den 30. Dezember 2022

**PricewaterhouseCoopers GmbH**  
**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

*Hedwig Schürmeyer, Wirtschaftsprüferin*

*ppa. Johanna Schwan, Wirtschaftsprüferin*

Der Jahresabschluss zum 31.12.2021 wurde am 30.12.2022 festgestellt.